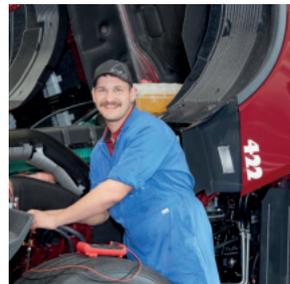






Die spannende Welt von  
Transport und Logistik hat  
viele sympathische Gesichter



[www.jobs.galliker.com](http://www.jobs.galliker.com)



**IMPRESSUM****4/20 Dezember****Herausgeber und Redaktion:**

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband  
Sektion Zentralschweiz  
Sekretariat  
Hirschmattstrasse 3, 6003 Luzern  
Telefon 041 410 38 88  
zentralschweiz@astag.ch  
www.astag-zentralschweiz.ch

**Redaktionskommission:**

Peter Bucheli (Redaktionsleiter)/pb  
Brigitte Heggli/bhe  
Christian Kempfer-Imbach/cki  
Toni Schmid/ts  
Benno Wey/bwe

**Inserate:**

Peter Bucheli/Brigitt Willimann  
Hirschmattstrasse 3, 6003 Luzern  
Telefon 041 410 38 88  
zentralschweiz@astag.ch  
www.astag-zentralschweiz.ch

**Satz und Druck:**

von Ah Druck AG  
Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen  
Telefon 041 666 75 75  
vonahdruck@vonahdruck.ch  
www.vonahdruck.ch

**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich**Auflage:** 1'900 Exemplare**Inhalt**

- 2** Fit für die Zukunft!

---

- 3** Sektionssekretariat kehrt an den Kapellplatz zurück

---

- 4** Verhandlungen der Paritätischen Kommission

---

- 7** Praktische Ladungssicherung beim Rundholztransport (Teil 2)

---

- 10** Neues Vorstandsmitglied

---

- 11** Totalrevision CO<sub>2</sub>-Gesetz: Das Stimmvolk soll entscheiden!

---

- 13** Das neue Gesicht der ASTAG – Dialog mit Thierry Burkart

---

- 17** TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB): «Gelebte Ausbildungsqualität»

---

- 20** Leise, stark und sauber: Wie funktioniert ein Wasserstoff-Lastwagen?

---

- 24** Standesinitiative «Sichere Strassen jetzt!»: Klare Ablehnung durch die ASTAG

---

- 25** Generalversammlung 2021

---

- 26** Delegiertenversammlung 2020 der ASTAG Schweiz in Burgdorf

---

- 29** Gelungene Eröffnung und Neuheiten im Hammer Auto Center

---

- 30** Bezugsquellennachweis

---

- 32** Veranstaltungskalender

*Impressum zur Titelseite***Mit Ausbildungsqualität gegen den Fachkräftemangel**

Das Label TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB) will den Fachkräftemangel im Handwerk an den Wurzeln anpacken. Ziel des Unterstützungs- und Auszeichnungssystems ist es daher, möglichst viele Betriebe durch gelebte Ausbildungsqualität fit und attraktiv zu machen. TAB – eine von carrosserie suisse 2014 entwickelte Idee,

die so erfolgreich startete, dass sie nun national und branchenübergreifend umgesetzt wird.

**Werden auch Sie ein TOP-Ausbildungsbetrieb!**

## Fit für die Zukunft!



Geschätzte Mitglieder

Die derzeit äusserst schwierige wirtschaftliche Lage trifft einen Grossteil der Wirtschaft sehr hart. Auch viele Unternehmen in unserer Branche werden arg gebeutelt und haben mit massiven Auftragsrückgängen zu kämpfen. Obwohl wir gerade in diesen schwierigen Zeiten von Bund und Bevölkerung als systemrelevant (an)erkannt werden, brauchen wir dringend die Aufträge unserer Kunden, denen wir unsere Dienstleistungen erbringen können. Da, wo sie situationsbedingt fehlen, braucht es adäquate Unterstützung. Die Herausforderungen in diesem Zusammenhang sind sehr unterschiedlich und müssen situativ angegangen werden. Ein einheitliches Rezept für unsere ganze Branche gibt es hierzu leider nicht.

Die auf nationaler Verbandsebene geführte Unterstützung der Mitglieder läuft noch immer intensiv und wird in enger Zusammenarbeit mit den Sektionen koordiniert. Insbesondere bei der Vernehmlassung zur COVID-19-Härtefallverordnung wurden auch auf sektionaler Ebene im Eilverfahren entsprechende Stellungnahmen an die kantonalen Regierungen verfasst und zugestellt. Die Hilfe ist rasch, unbürokratisch und dringend nötig, um den überlebenswichtigen Übergang in eine unternehmerische Zukunft überhaupt ermöglichen zu können. Damit wird es möglich sein, dass diese Zukunft – die vielleicht nie mehr so sein wird, wie es in der Vergangenheit war – wieder in Angriff genommen

werden kann. Es wird unabdingbar sein, dass man sich neu ausrichtet, konsequent die eigenen Hausaufgaben macht und versucht, der Zeit danach eine Chance zu geben. Wir tun gut daran, uns rechtzeitig darauf vorzubereiten, um dann, wenn unsere Dienstleistungen am Markt wieder im vollen Umfang benötigt werden, bereit zu sein. Dieser «Übungsplan» zum Training im betriebswirtschaftlichen Fitnessraum muss erstellt und für die zukünftige unternehmerische Kraft und Ausdauer trainiert werden.

Auch verbandsintern machten wir uns in der Sektion Zentralschweiz fit für die Zeit danach. Neben den Anstrengungen zur Unterstützung der Mitglieder ging es dem Vorstand in diesem speziellen Jahr auch darum, die internen Voraussetzungen für die nahe Zukunft sauber zu regeln. So wurde an der ausserordentlichen Vorstandssitzung vom 30. März 2020 (anstelle der ordentlichen Generalversammlung 2020) der Vorstand mit dem neuen Vize-Präsidenten Mario Stuber (Vorstandsmitglied, bisher) und Sabine Wermelinger (Vorstandsmitglied, neu; vgl. Bericht auf Seite 10) neu konstituiert. Weiter konnte für das Sekretariat eine sehr gute Anschlusslösung bezüglich des Standorts und der Organisation ab 1. Januar 2021 gefunden werden (vgl. Bericht auf Seite 3). Anfangs November 2020 wurden die Verhandlungen mit Les Routiers geführt und die angepassten Rahmenbedingungen in den ab 1. Januar 2021 geltenden Ergänzenden Bestimmungen zur Landesvereinbarung geregelt (vgl. Bericht auf Seite 4). Der Vorstand wird auch im neuen Jahr weiterhin konsequent an einer schlanken,

aber sehr gut funktionierenden Struktur unserer Sektion arbeiten und sich danach ausrichten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitglieder, weiterhin viel Mut und Kraft, um fit für die Zukunft aus dieser

schwierigen Zeit herauszukommen. Für die bevorstehenden Festtage sollen trotz allem auch gemütliche und erholsame Tage zum Jahreswechsel drin liegen. Bleiben Sie gesund!

Christian Kempfer-Imbach, Präsident

## Sektionssekretariat kehrt an den Kapellplatz zurück

Seit rund zwei Jahren ist das Sekretariat der ASTAG Sektion Zentralschweiz in Luzern an der Hirschmattstrasse 3 domiziliert. Dies, nachdem es zuvor bis Ende 2015 während rund 25 Jahren am Kapellplatz 1 beheimatet war.

Mit der Pensionierung des ehemaligen juristischen Sekretärs, Dr. iur. Beat Schumacher, und dem damit einhergehenden absehbaren Wegfall der Sekretariatsräumlichkeiten an der Hirschmattstrasse behandelte der Vorstand an den ordentlichen Sitzungen im Herbst 2020 die Planung für die zukünftige Sekretariatsführung und insbesondere auch den entsprechenden Bürostandort. Dabei konnte mit Rechtsanwalt und Notar lic. iur. Andreas Felder, Inhaber der Felder Rechtsanwälte AG, eine Vereinbarung getroffen werden, in der auch in Absprache mit der ASTAG-Zentrale in Bern alle Bedürfnisse der Sektion Zentralschweiz bezüglich der Sekretariatsführung berücksichtigt werden können. Somit wird das Sekretariat der ASTAG Sektion Zentralschweiz per 1. Januar 2021 neu wieder im historischen zur Gilgen Haus am Kapellplatz 1 angesiedelt. Die langjährige Leiterin des Sekretariats, Brigitt Willimann, bleibt der

ASTAG-Sektion treu und wird auch weiterhin das Sekretariat in einem Teilzeitpensum von neu rund 35% führen. Gleichzeitig ist sie seit einigen Jahren als Assistentin von lic. iur. Andreas Felder tätig, womit sich für beide Parteien eine ideale Verknüpfung in der Zusammenarbeit ergibt. Der Vorstand ist überzeugt, mit dieser Abmachung eine langfristige und optimale Lösung für die zukünftigen Sekretariatsaufgaben gefunden zu haben.

cki



**Sektionssekretariat – neue Adresse  
inkl. E-Mail ab 1. Januar 2021**

ASTAG  
Schweizerischer Nutzfahrzeugverband  
Sektion Zentralschweiz  
Sekretariat  
**Kapellplatz 1**  
**6004 Luzern**

Telefon +41 41 410 38 88  
**info@astag-zentralschweiz.ch**  
www.astag-zentralschweiz.ch

# Verhandlungen der Paritätischen Kommission

**Im Rahmen der Verhandlungen zwischen der ASTAG Sektion Zentralschweiz und den Vertretern von Les Routiers Suisses aus den Sektionskantonen wurde eine Neuausgabe der Ergänzenden Bestimmungen per 1. Januar 2021 beschlossen.**

Am Mittwoch, 4. November 2020, trafen sich die Kommissionsmitglieder der ASTAG Sektion Zentralschweiz mit den Vertretern von Les Routiers Suisses aus den Sektionen Luzern–Zug, Obwalden und Nidwalden zur alljährlichen Verhandlungssitzung. Als Vertreter der Arbeitgeber-Seite waren dies aus dem Sektionsvorstand Christian Kempfer-Imbach (Vorsitz), Mario Stuber und Hansruedi Flück-Abächerli. Seitens Les Routiers Suisses vertraten Franz Trüssel und Markus Zehnder (beide Sektion Luzern–Zug) sowie Marcel Ammann (Sektion Obwalden) und Daniel Reinhardt (Sektion Nidwalden) die Arbeitnehmer-Seite.

Im Vorfeld hatten Les Routiers Suisses fristgerecht Ihre Forderungen eingereicht, die einerseits eine generelle Erhöhung der effektiven Monatslöhne um CHF 200.00 für alle Fahrerinnen und Fahrer und andererseits eine generelle fünfte Ferienwoche ebenfalls für alle Fahrerinnen und Fahrer vorsahen. Nach angeregter Diskussion und unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Lage – insbesondere auch jene der Transportunternehmungen – einigten sich die Anwesenden einstimmig auf eine generelle Nullrunde, so dass die derzeitigen Minimallöhne (die per 1. Januar 2020 letztmals angepasst

wurden) sowie die Regelung der Ferientage im Jahr 2021 unverändert bleiben.

Seitens der ASTAG Zentralschweiz wurden insgesamt drei Themenbereiche in Bezug auf Anpassungen der Ergänzenden Bestimmungen vorgebracht, die den Les Routiers Suisses ebenfalls im Vorfeld zugestellt wurden. Dabei ging es um die Anpassung des generellen Geltungsbereichs für Fahrerinnen und Fahrer mit 120-Tage-Arbeitsbewilligungen, die Implementierung des Vaterschaftsurlaubes sowie die Präzisierung der Lohnfortzahlungspflicht bei Unfall. Anlässlich der Sitzung wurden die einzelnen Punkte nochmals ausgeführt und begründet, so dass die Neuerungen nach jeweils kurzer Diskussion einstimmig gutgeheissen werden konnten.

## **Neuausgabe der Ergänzenden Bestimmungen zur Landesvereinbarung per 1. Januar 2021**

Aufgrund der Beschlüsse der Paritätischen Kommission werden die Ergänzenden Bestimmungen zur Landesvereinbarung angepasst und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

1. Im Geltungsbereich wird die Ausnahme unter bestimmten Bedingungen in Zusammenhang mit den 120-Tage-Arbeitsbewilligungen geregelt. Diese Ergänzung wurde im Vorfeld mit dem Generalsekretär von Les Routiers Suisses, David Piras, besprochen und abgestimmt.
2. Der bestehende Artikel bezüglich der Mutterschaft wurde um die gesetzli-

chen Bestimmungen des Vaterschaftsurlaubs erweitert und klar definiert.

- Bei der Lohnfortzahlung bei Unfall wurde eine Präzisierung vorgenommen, um den gesetzlichen Bestimmungen und insbesondere den SUVA-Richtlinien vollumfänglich gerecht zu werden.

Im Zuge der Neuauflage der Ergänzenden Bestimmungen wurden zudem auch noch einige Anpassungen (Aktualisierung, Verständlichkeit, Orthographie, Stilistik) vorgenommen.

Um das finale Dokument offiziell zu formalisieren, haben sich der Präsident der

ASTAG Sektion Zentralschweiz sowie die Präsidenten von Les Routiers Sektionen Luzern–Zug, Obwalden und Nidwalden am 3. Dezember 2020 im Restaurant Allmendhuisli in Stans getroffen. Dabei wurden die neuen Ergänzenden Bestimmungen gemeinsam unterzeichnet. Damit werden diese ab Inkrafttreten wiederum für alle Sektionsmitglieder allgemeinverbindlich. Die Ergänzenden Bestimmungen sind auf der Homepage [www.astag-zentralschweiz.ch/home/themen](http://www.astag-zentralschweiz.ch/home/themen) (Sozialpartnerschaft) aufgeschaltet.

cki



Die Unterzeichnenden von links nach rechts: Christian Kempter-Imbach, Präsident ASTAG Sektion Zentralschweiz; Peter Matter, Präsident Les Routiers Suisses Luzern–Zug; Marcel Ammann, Präsident Les Routiers Suisses Obwalden; Kevin Bräutigam, Kassier Les Routiers Suisses Nidwalden



[www.imbach-logistik.ch](http://www.imbach-logistik.ch)



*Kompetenz-Center  
Nutzfahrzeuge*

**Cooltrans**

**Der starke  
Partner für  
Nutzfahrzeuge!**

Cooltrans AG  
Stationsstrasse 88  
CH-6023 Rothenburg  
Tel. 041 262 09 06  
[www.cooltrans.ch](http://www.cooltrans.ch)



# Praktische Ladungssicherung beim Rundholztransport (Teil 2)



Im 1. Teil über die Ladungssicherung beim Rundholztransport haben wir uns im Rahmen des CZV-Praxiskurses vom 29. August 2020 im ASTAG-Kompetenzzentrum Mittelland in Dottikon mit den gesetzlichen Grundlagen und den Normen beschäftigt. Im 2. Teil berichten wir über die wirkenden Kräfte, den Einfluss der Ladung auf das Fahrverhalten, die Lastverteilung und verschiedene Ladungssicherungsmethoden.

## Formel zur Berechnung der Gesamtvorspannkraft beim Niederzurren

$$F_V = \frac{c - \mu_D}{\mu_D} \times \frac{F_G}{k}$$

**Hinweis:** Diese Formel ist nur bei einem Zurrwinkel von 90° bis minimal 83° anwendbar (Diese Bedingung ist beim Niederzurren von Rundholz erfüllt.)

Grösse	Formelzeichen	Bemerkungen
Vorspannkraft	$F_V$	für die Sicherung der gesamten Ladung
Beschleunigungswert	$c$	0,8 nach vorne; 0,5 zur Seite; 0,5 nach hinten
Gleit-Reibbeiwert	$\mu_D$	gemäss VDI-Richtlinie (Tabelle)
Ladungsgewicht	$F_G$	in daN (1 kg entspricht 1 daN)
Übertragungsbeiwert	$k$	grundsätzlich 1,5
Anzahl Zurrgurten	$X$	

**Faustformel zur Berechnung der Niederzurkraft**

Die Niederzurkraft kann auch mit einer einfachen Faustformel wie folgt berechnet werden:

Reibbeiwert $\mu$ nach EN 12195-1	Formel	Einheit
Für $\mu$ 0,2 gilt	$F_G \times 3$	daN
Für $\mu$ 0,4 gilt	$F_G \times 1$	daN
Für $\mu$ 0,6 gilt	$F_G : 3$	daN

Für den Reibbeiwert siehe dazu die Tabelle «Praktische Ladungssicherung beim Rundholztransport Teil 1», ASTAG Info Nr. 3/2020, Seite 15.

**Bestimmen der Anzahl Zurrmittel**

- Ergebnis der berechneten Gesamtvorspannkraft in daN.
- Dieses Ergebnis muss dann durch die Vorspannkraft der vorhandenen Zurrmittel  $S_{TF}$  laut Kennzeichnungsanhänger geteilt werden.
- Das Ergebnis der Berechnung der Vorspannkraft ergibt die Anzahl der Zurrmittel bzw. die Anzahl Zurrgurten, die zur Sicherung der gesamten Ladung erforderlich sind.

**Zurrmittel**

Die Bezeichnung der Zurrgurten hat folgende Bedeutung:

m <b>2,000</b>	Datum <b>05/01</b>
-------------------	-----------------------

Dehnung <=4%

00000000000

**LC - 2500daN**

**$S_{HF}$  50daN  $S_{TF}$  500daN**

**LC - 5000daN**

**NICHT HEBEN, NUR ZURREN**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 - 01 02 03 04 05 06

$F_{zul}$  – LC = Zulässige Zugkraft

Im geraden Zug      Bei Umreifungen

$S_{HF}$  = Normale Handkraft

$S_{TF}$  = Normale Spannkraft (auch  $F_V$ , Vorspannkraft) für Niederzurren

**Achtung: Zurrgurten müssen mit einer Etikette versehen werden!**

**Berechnungsbeispiel**

Ein 2-Achs-Kurzholzanhänger hat eine Nutzlast von 13'800 kg, der Reibbeiwert für Rundholz kann mit  $\mu_D = 0,6$  angenommen werden. Berechnen Sie für die Ladung die Niederzurrkraft und die Anzahl Zurrgurten, wenn die Zurrgurten eine Vorspannkraft STF von 750 daN zulassen.

**Vorspannkraft:** 
$$F_V = \frac{c - \mu_D}{\mu_D} \times \frac{FG}{k}$$

$$F_V = \frac{0,8 - 0,6}{0,6} \times \frac{13'800 daN}{1,5} = 3'066 daN$$

**Anzahl Zurrgurten:**  $X = F_V : S_{TF}$

$$X = 3'066 daN : 750 daN = 4,0 \text{ Zurrgurten}$$

**Berechnungsbeispiel nach der Faustformel**

**Vorspannkraft:**  $F_V = F_G : 3$

$$F_V = 13'800 daN : 3 = 4'600 daN$$

**Anzahl Zurrgurten:**  $X = F_V : S_{TF}$

$$X = 4'600 daN : 750 daN = 6,0 \text{ Zurrgurten}$$

**Kennzeichnung und Belastung von Zurrpunkte**

Norm	Zulässige Gesamtmasse des Fahrzeuges in t	Zulässige Zugkraft des Zurrpunktes in daN (Mindestanforderung)
DIN EN 12640	Zurrpunkte in der Ladefläche	
	bis 3.5 t	400 daN pro Zurrpunkt
	über 3.5 t bis einschl. 7.5 t	800 daN pro Zurrpunkt
	über 3.5 t bis einschl. 12.0 t	1000 daN pro Zurrpunkt
	über 12.0 t	2000 daN pro Zurrpunkt
	Zurrpunkte in der Stirnwand	1000 daN pro Zurrpunkt

## Neues Vorstandsmitglied



### Persönliche Daten

Name:	Sabine Wermelinger-Lötscher
Wohnort:	Flühli-Sörenberg
Alter:	45
Ausbildung:	Kaufm. Angestellte/Dipl. Betriebsökonomin BVS
Tätigkeit:	Mitinhaberin Wermelinger AG Flühli, Kantonsrätin
Familie:	verheiratet mit Andi Wermelinger, zwei Kinder in Ausbildung
Freizeit:	Familie, Natur, Musik, Reisen

Es fühlte sich schon etwas aussergewöhnlich an, basierend auf einer Video-konferenz und anschliessender Mitgliederbefragung in einen Vorstand gewählt zu werden. Aber im Coronajahr 2020 ist alles ein wenig anders. Gerne stelle ich mich und meine Motivation für die Vorstandsarbeit im ASTAG Info etwas näher vor.

Ich wohne mit meiner Familie eingangs des Waldemmentales, unterhalb der imposanten Schwändelflueh. Bereits in vierter Generation führt meine Familie hier im Krutacher einen Transportbetrieb. Was 1902 mit dem Einsatz von Rindern und einem Holzkarren begann, wird seit Jahrzehnten auf stets möglichst neuestem Stand der Technik weitergeführt. Ich bin mit Lastwagen aufgewachsen und bereits als kleines Mädchen gerne mit meinem Vater mitgefahren, sei es bei Fahrten in der ganzen Schweiz oder auch bei nächtlichen Fahrten mit dem Schneepflug auf der Strecke von Schüpfheim ins Skigebiet Sörenberg. Nach der kaufmännischen Lehre in einer Bauunternehmung verbrachte ich einige Zeit im Ausland. Zurück in der Schweiz sammelte ich Erfah-

rungen in Handels- und Produktionsfirmen, bevor ich 1999 im väterlichen Betrieb eingestiegen bin. 2005 haben mein Mann Andi Wermelinger und ich den Transportbetrieb übernommen. 2012 haben wir die Firma in die Wermelinger AG Flühli umgewandelt und 2014 eine neue Einstellhalle gebaut. 2012 bis 2020 war ich Gemeindepräsidentin der Gemeinde Flühli, 2019 wurde ich in den Kantonsrat Luzern gewählt. Zugleich einen Familienbetrieb mitzuführen und politisch aktiv zu sein, ist ganz schön fordernd. Ich habe mich entschieden, nach acht Jahren nicht mehr für das Gemeindepräsidium zu kandidieren und mich wieder vermehrt unserem Betrieb zu widmen und vielleicht auch hin und wieder einen freien Tag zu haben. Nach wie vor bin ich überzeugt, dass ein politisches Engagement von Unternehmern nötig ist, damit die Ansichten und Bedürfnisse der KMU auf allen Ebenen in die Politik einfließen. Die Anfrage für ein Engagement im Vorstand der ASTAG Zentralschweiz kam zu einem günstigen Zeitpunkt und diese neue Aufgabe ergänzt optimal meine beruflichen Pläne. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand zugunsten unserer Branche.

# Totalrevision CO<sub>2</sub>-Gesetz: Das Stimmvolk soll entscheiden!



Das Parlament hat nach langen Diskussionen das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz in der Schlussabstimmung vom 25. September 2020 verabschiedet. Das Ziel ist eine Begrenzung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses in der Schweiz. Dahinter steht auch die ASTAG vollumfänglich – zumal sich das Transportgewerbe seit Jahren mit Erfolg für eine umwelt- und klimaverträgliche Logistik einsetzt. Doch der Weg, d.h. die Massnahmen, die das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz mit sich bringt, sind umstritten. Bemängelt wird vor allem, dass der Nutzen zu gering sei. Denn der Anteil der Schweiz am weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoss beträgt nur ein Tausendstel. Selbst eine Emissionsreduktion auf null innerhalb der Schweiz hätte keinen spürbaren Effekt aufs Ganze. Zudem würden durch die Massnahmen massiv höhere Kosten für die Schweizer Wirtschaft entstehen.

Auch der Strassentransport wäre durch das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz von drei Faktoren stark betroffen, die zu einer beträchtlichen Mehrbelastung für die Unternehmen führen. So sollen die Diesel- und Benzinpreise bis 2024 um bis zu 10 Rappen pro Liter erhöht werden, ab 2025 wären es sogar bis zu 12 Rappen

pro Liter. Weitere Kostensteigerungen ergäben sich durch die Einführung von CO<sub>2</sub>-Emissionsgrenzwerten für schwere Fahrzeuge, da die Einkaufspreise für LKWs und Reisebusse dadurch erheblich anstiegen. Der wichtigste Punkt aber ist, dass Strassengelder, die gemäss Volksabstimmung vom Februar 2017 für den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehr NAF reserviert sind, künftig in einen neugeschaffenen Klimafonds fließen sollen. Das wäre eine Zweckentfremdung von Strassengeldern – obwohl es an der Urne vom Stimmvolk vor drei Jahren anders beschlossen wurde.

Vor diesem Hintergrund hat sich die ASTAG entschieden, die Unterschriftensammlung für das Referendum gegen das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz zu unterstützen. Schliesslich soll das Stimmvolk entscheiden können, ob diese massiven Mehrkosten für Wirtschaft und Bevölkerung tatsächlich sinnvoll sind. Ein überparteiliches Komitee aus verschiedenen Wirtschaftsverbänden hat das Referendum bereits offiziell lanciert und arbeitet daran, die benötigten 50'000 Unterschriften zu sammeln. Die definitive ASTAG-Parole zum neuen Gesetz wird am 11. Dezember 2020 an der Sitzung des Zentralvorstandes gefasst.

Weitere Informationen sowie die Unterschriftenbögen finden Sie auf der Website des Referendumskomitees auf [www.vernuenftig-bleiben.ch](http://www.vernuenftig-bleiben.ch).

Dr. André Kirchhofer,  
Vizedirektor ASTAG Schweiz

**ROTTAL**  **AUTO AG**

Rüt mattstrasse 2 6017 Ruswil Tel. 041 496 96 50 www.rottal.ch



**Ihr Partner für Nutzfahrzeuge und Transportkühlungen**



**energiegeladen!**

**buholzer batterien**

sternmattweg 4b ♦ 6010 kriens 2 ♦ telefon 041 310 33 85 ♦ fax 041 310 72 28  
info@buholzer-batterien.ch ♦ www.buholzer-batterien.ch

# Das neue Gesicht der ASTAG

## Dialog mit Thierry Burkart, Zentralpräsident der ASTAG Schweiz



### Persönliche Daten

Name:	Thierry Burkart
Alter:	45
Ausbildung:	lic. iur., LL.M., Rechtsanwalt
Tätigkeit:	Rechtsanwalt
Militär:	Hauptmann (Militärjustiz)
Politik:	Ständerat Kanton AG, FDP
Wohnort:	Baden, AG
Freizeit:	Schwingfeste, Wandern, Musik

**Herr Burkart, Sie sind vor kurzem zum Zentralpräsidenten des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes ASTAG gewählt worden. Dazu gratulieren wir Ihnen ganz herzlich. Was war Ihre Motivation, die Leitung der ASTAG zu übernehmen?**

Die Mobilität im Allgemeinen und die Transportbranche im Speziellen sind das Rückgrat unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft. Wir alle sind auf ein zuverlässiges und funktionsfähiges Verkehrssystem, bestehend aus allen Verkehrsträgern, d. h. Strasse, Schiene, Wasser und Luft, angewiesen. Der Wohlstand und die Zukunft der Schweiz hängen systemrelevant davon ab. Wenn ich meinen Beitrag zu einem erfolgreichen Transportwesen leisten kann, diene ich auch unserem Land. Es ist mir eine grosse Ehre, Zentralpräsident der ASTAG sein zu dürfen.

**Welchen persönlichen Bezug haben Sie zur Transportbranche?**

Seit Jahren setze ich mich als Verkehrspolitiker, aber auch aus persönlicher Begeisterung, für die Funktionsfähigkeit

des Schweizer Verkehrssystems ein. Ich war schon als Kind von den komplexen Transport- und Logistikketten sowie den Mobilitätssystemen begeistert. Selbstverständlich fasziniert mich zudem ein moderner Lastwagen oder ein komfortabler Reisebus mit der entsprechenden Technik, Zuverlässigkeit und Kraft.

Das ist auch der Grund, weshalb ich die Gelegenheit wahrnehmen und den LKW-Führerausweis erwerben möchte. Die ersten Kapitel des Theoriebuchs habe ich bereits durchgeackert ... Zudem freue ich mich auf meine «Antrittsfahrt» mit einem ASTAG-Mitglied!

**Sie treten Ihr Amt in einer wirtschaftlich schwierigen Situation an. Viele Menschen in der Schweiz haben erst während der Pandemie gemerkt, wie lebenswichtig der Transport ist. Wie können Sie als Präsident der ASTAG dafür sorgen, dass die Logistik auch gute Rahmenbedingungen bekommt?**

Das ist ein gutes Stichwort. Während der COVID-19-Krise hat sich in aller Deutlich-

keit gezeigt, dass der Strassentransport unentbehrlich ist. Dank dem Lastwagen war die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern des täglichen Bedarfs, seien es Lebensmittel, Medikamente oder auch nur WC-Papier, jederzeit zuverlässig gewährleistet, ebenso die Entsorgung von Kehricht. Der Reiseкар hat Reisende aus Risikogebieten nach Hause geholt, und das Taxi übernahm trotz allem risikobehaftete Fahrten von Corona-Patienten ins Spital. Trotz Lockdown: Unsere Transportunternehmer mit ihren Fahrerinnen und Fahrern blieben stets im Einsatz – zugunsten von Wirtschaft, Gewerbe und Bevölkerung.

Diese Leistung wurde zwar geschätzt, Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga hat die Branche sogar in ihrer 1. August-Rede erwähnt. Darüber habe ich mich gefreut. Allerdings hat die Anerkennung für die Branche bereits wieder abgenommen. Vielleicht liegt die Ursache dafür gerade in der enormen Zuverlässigkeit der Branche. Das Brot liegt ja täglich im Ladenregal, im Baumarkt ist alles erhältlich, der Kehricht wird pünktlich abgeführt – es funktioniert ja alles! Warum es funktioniert, ist zweitrangig und nicht direkt ersichtlich. Es kümmert kaum jemanden, was dahintersteckt. Entsprechend verbinden sich mit Lastwagen leider kaum positive Bilder. Dazu kommt, dass negative Eindrücke von gewissen Kreisen seit Jahrzehnten ganz gezielt gefördert werden.

**Wie wollen Sie als ASTAG-Präsident die Verkehrspolitik der Schweiz in den nächsten Jahren beeinflussen?**

Das übergeordnete Ziel ist natürlich, die Branche durch die aktuell turbulenten Zeiten zu steuern und ideale Rahmenbedingungen zu erreichen. Herausfor-

derungen gibt es dabei genug. Da ist nicht nur die Situation rund um die COVID-19-Krise, die noch immer durch die Unsicherheiten und Umsatzeinbrüche geprägt ist und die die Existenz der Reisebusbranche bedroht. Zusätzlich sollen noch mehr Einschränkungen und Kostenbelastungen auf die Transportbranche zukommen.

Ganz grundsätzlich werden sowohl der Güter- als auch der Personenverkehr auf der Strasse weiterhin mit enormen, staatlich verursachten Kostensteigerungen zu kämpfen haben. So drohen beispielsweise mit dem neuen CO<sub>2</sub>-Gesetz massive Treibstoffaufschläge von bis zu 12 Rappen pro Liter, zudem sollen Gelder, die gemäss Volksabstimmung von 2017 in den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds NAF fliesen, in den neu geschaffenen «Klimafonds» abgezweigt werden.

So werden der ohnehin in Verzug geratenen Engpassbeseitigung auf unserer Nationalstrasse noch weitere Steine in den Weg gelegt. Der Kostendruck auf die Transportunternehmen aufgrund der herrschenden Stauproblematik wird damit nur noch weiter verstärkt.

**Welchen Beitrag kann die Transportbranche zu einem nachhaltigen Verkehr leisten (Stichworte erneuerbare Energien, Verlagerung)?**

Die Strassentransportbranche ist auf Kurs und hat ihre Hausaufgaben gemacht. Heute werden über 90 Prozent der Tonnenkilometer in der Schweiz mit Fahrzeugen der EURO Normen 5 und 6 gefahren, Güter werden so weit wie möglich auf die Schiene verlagert, und es wird massiv in neue Antriebstechnologien investiert.

Innovationen wie Wasserstoff- oder Elektro-LKWs machen mir sehr grossen Eindruck. Sie sind das beste Beispiel, wie engagiert sich die Branche für eine klimaverträgliche Mobilität einsetzt. Auch in Zukunft wird sich die Branche aktiv für einen möglichst umweltfreundlichen Güterverkehr einsetzen, insbesondere mit Innovationen, alternativen Antriebsformen und auch der weiteren Optimierung der Ko-Modalität.

Wichtig ist, dass auf Bundesseite nicht auf weitere Zwangsmassnahmen, Verbote und Einschränkungen gesetzt wird. Vielmehr führt der Weg zu einem nachhaltigen Verkehr über die intensive Zusammenarbeit zwischen allen Verkehrsträgern. Strasse, Schiene, Wasser und Luft haben alle ihren berechtigten Platz im Güterverkehr und müssen von der Politik gleichbehandelt werden.

**Kurz gesagt: Alle wollen das «Päckli» vom Online-Shop lieber heute als morgen, aber niemand will den Lastwagen vor dem Haus? Wie können Sie mehr Verständnis für das Transportgewerbe fördern?**

Bedauerlicherweise kommen Wertschätzung und Respekt in Politik, Medien und Öffentlichkeit trotz der Leistung während der Coronakrise teilweise zu wenig zum Ausdruck. Gleichzeitig steigen die Kundenansprüche laufend und neue Kostensteigerungen stehen an.

Als ASTAG-Zentralpräsident ist es mein Anspruch, auf mehr Anerkennung für die gesamte Transportbranche hinzuwirken. Ich wünsche mir, dass sich die Wertschätzung und damit das Verständnis für die Branche gerade im Nachgang der Krise langfristiger bei der Bevölkerung hält.

**Wo möchten Sie die ASTAG hinführen?**

Unser Ziel muss sein, optimale Rahmenbedingungen für die Branche zu schaffen. Dazu gehört beispielsweise mehr Investitionssicherheit für die Unternehmen zu erreichen. Das gilt für die Weiterentwicklung der LSVA, aber auch in Bezug auf alternative Antriebe. Potenzial sehe ich beim weiteren Ausbau der Infrastruktur, um dem Stauprobem in der Schweiz endgültig entgegenzuwirken.

Wichtig ist zudem, dass sich die Branche weiterhin für umweltverträglichen Verkehr einsetzen kann, ohne durch unnötige Zusatzkosten behindert zu werden. Natürlich ist es mir hier ein besonderes Anliegen, das Image des Strassentransportes berechtigterweise zu verbessern. Hier ist zum Beispiel das Engagement des Strassentransports zugunsten von Umwelt und Klima stärker zu betonen. Wir brauchen endlich mehr Anerkennung für unsere systemrelevante Leistung.

Der Verband soll weiterhin als starker Gesprächspartner auf politischer Ebene anerkannt bleiben. Dafür muss die Strassentransportbranche als eine vereinte Stimme wahrgenommen werden. Die Solidarität und die gegenseitige Unterstützung sind deshalb jetzt wichtiger denn je!

**Herr Burkart, ich danke Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich trotz Ihrer grossen beruflichen Belastung Zeit genommen haben für dieses Gespräch, und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und viel Freude bei Ihrer anspruchsvollen Tätigkeit!**

pb/bew



**FABAG**  
Fahrzeugtechnik

FABAG AG  
Pfannenstiel 4  
4624 Härkingen  
Tel. +41 62 389 66 55  
info@fabag.ch



VéDéCar

ECK

DOLL

D-TEC



IHR PARTNER AM AUTOBAHNKREUZ HÄRKINGEN

12 Top-Restaurants der Region laden Sie zum Essen ein  
**2 HAUPTGÄNGE BESTELLEN – 1 BEZAHLEN!**



Gutschein-  
code im Wert von  
**CHF 5.-**  
AS9L20

Weitere Informationen:  
[www.dinner-for-two.ch](http://www.dinner-for-two.ch)

## TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB): «Gelebte Ausbildungsqualität»



**TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB) will den Fachkräftemangel im Handwerk an den Wurzeln anpacken. Ziel des Unterstützungs- und Auszeichnungssystems ist es daher, möglichst viele Betriebe durch gelebte Ausbildungsqualität fit und attraktiv zu machen.**

Die Ausbildung von Lernenden ist heute eine grosse Herausforderung. Berufsbildnerinnen und Berufsbildner müssen nicht nur mit dem technischen und technologischen Fortschritt mithalten und produktiv sein, sondern auch Know-how vermitteln und ihre Rolle als Bezugsperson für die Lernenden wahrnehmen. Die Generation Z will dabei anders betreut werden, als dies noch vor Jahren üblich war. Genau da setzt das Label «TOP-Ausbildungsbetrieb» an: Betriebe erhalten

Unterstützung beim passenden Umgang mit der Jugend der Gegenwart und der Zukunft. Gleichzeitig können Sie Ihre Kompetenz über drei Stufen mit einem Label sichtbar machen. So gelingt der Einstieg leicht und die Weiterentwicklung des Ausbildungselbstverständnisses erfolgt im eigenen Rhythmus. Das Qualitätssystem sorgt dafür, dass Berufsbildnerinnen und Berufsbildner nicht nur fachlich spitze sind, sondern auch einen grösseren Ausbildungsrucksack erhalten, um ihren Aufgaben so besser gerecht zu werden.

### **Beste Imagewerbung für den eigenen Betrieb**

TAB ist für Unternehmer also ein gutes Instrument, ohne zeitlichen und finanziellen Mehraufwand die Lernenden in

ihrer Ausbildung zu begleiten und auf einen qualitativ hohen Standard heranzuführen. Davon profitieren der Lernende und der Betrieb gleichermaßen. Denn Lernende sind nicht nur die Zukunft eines Unternehmens, sie tragen auch wesentlich zum Image des Unternehmens bei. Zufriedene und gut ausgebildete Lernende werben in ihrem Umfeld und bei zukünftigen Arbeitgebern und Kunden für ihren Ausbildungsbetrieb.

*«Das Label zeichnet nicht nur das Engagement des Betriebes aus, sondern zeigt den künftigen Lernenden auf, dass sie in diesem Betrieb eine top Ausbildung erhalten. Wir sind überzeugt, dass wir dadurch mehr und vor allem motivierte Bewerber finden.»*

*Martin Rusterholz  
Carrosserie Rusterholz AG*

### **Ausstrahlung über die Nutzfahrzeugbranche hinaus**

Seit 2014 setzt carrosserie suisse TAB konsequent um. Mit so grossem Erfolg, dass TAB 2017 den Innovationspreis der Berufsbildung von Bundesrat Schneider-Ammann entgegennehmen durfte und nun sogar im Auftrag von «Berufsbildung2030.ch» für alle Berufe ein System zur «Stärkung der betrieblichen Ausbildungskompetenz» erarbeiten darf. Seither schliessen sich laufend Betriebe aus verschiedensten Branchen dem System an.

Das Projekt entwickelt ein branchenübergreifendes Weiterbildungs- und Unterstützungssystem für Unternehmer und die in der Ausbildung tätigen Personen am Lernort Betrieb. Aufgebaut wird auf dem obligatorischen Berufsbildnerkurs. Im Fokus steht eine hohe Praxisorientie-



*Carrosserie Suisse gewinnt mit dem Konzept «Top Ausbildungsbetrieb» den 1. Platz bei ENTERPRIZE 2017. Bundesrat Schneider-Ammann überreicht Direktor Thomas Rentsch den Siegespreis.*

rung, um den begrenzten betrieblichen Ressourcen gerecht zu werden. Aktuell wird das Projekt von den vier Trägerverbänden carrosserie suisse, Jardin-Suisse, Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV und HotellerieSuisse geführt und steht mit weiteren interessierten Verbänden und Institutionen in Verhandlung.

*«Warum ein TOP-Ausbildungsbetrieb werden? Damit man als Betrieb, der mit Herzblut Lernende ausbildet, bewusst wahrgenommen und die Qualität gegenüber anderen Betrieben sichtbar wird. Die an den Tageskursen vermittelten praktischen Tipps und Methoden zur Umsetzung im Lehrbetrieb können wir 1:1 so anwenden.»*

Marcel Amstutz  
LANZ+MARTI AG

### **Machen Sie mit!**

Die Teilnahme bei TOP-Ausbildungsbetrieb ist offen für alle, denn jeder Ausbildungsbetrieb kann davon profitieren und Wege kennenlernen, die den Ausbildungsalltag entscheidend erleichtern.

### **Weitere Informationen**

Für mehr Informationen melden Sie sich direkt bei

Bettina Brändle  
Tel. 062 745 31 95  
info@topausbildungsbetrieb.ch

oder informieren Sie sich auf  
www.topausbildungsbetrieb.ch

**TOP**   
Ausbildungsbetrieb



*Damit das Label «Top-Ausbildungsbetrieb» in den Betrieben umgesetzt und gelebt werden kann, werden Berufsbildner in den 3 Stufen durch kompetentes Coaching geschult.*

# Leise, stark und sauber

## Wie funktioniert ein Wasserstoff-Lastwagen?

Im letzten ASTAG Info Nr. 3/2020 haben wir über das Thema Wasserstoff-Lastwagen im Beitrag über Green Logistics by Galliker berichtet. In diesem Beitrag nehmen wir die Technik der Wasserstoff-Brennstoffzellen in den Fokus. Welches Konzept steckt dahinter, und wie bringt die Wasserstoff-Brennstoffzelle einen LKW zum Laufen?

### Ein Gas mit grossem Potenzial

Eine grosse Stärke der wasserstoffbasierten Lösungen ist, dass es sich um eine Null-Emission-Technologie handelt. Nur Wasser wird tatsächlich lokal vom LKW selbst ausgestossen. Umweltfreundlich lässt sich das Gas produzieren, wenn im Power-to-Gas-Verfahren bei der Elektrolyse überschüssiger Strom aus erneuerbaren Quellen, etwa von Wind- und Solarkraftanlagen, zum Ein-

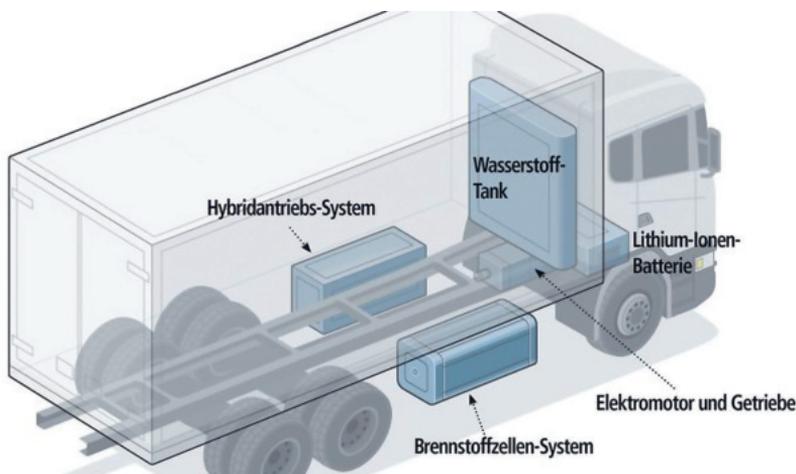
satz kommt. Während bei elektrisch betriebenen Fahrzeugen der Strom in schweren Batterien für den Betrieb gespeichert werden muss, wird der elektrische Strom für den Antrieb bei Wasserstoff-Brennstoffzellen fortlaufend aus Wasserstoff und Sauerstoff hergestellt.

### Aufbau

Der vollständig elektrisch betriebene Lastwagen ist mit einem elektrischen Antriebsstrang ausgestattet, und die Energie wird in Brennstoffzellen an Bord der Fahrzeuge aus Wasserstoffgas erzeugt.

Mit Brennstoffzellen betriebene Lastwagen verfügen zusätzlich über eine Batterie für Situationen, wo eine erhöhte Leistung benötigt wird, und wenn das Fahrzeug aus der Bremsenergie elektrische Energie zurückgewinnen muss.

### Komponenten im Wasserstoff-LKW



### Wie es funktioniert

1. Eine Brennstoffzelle erzeugt Elektrizität durch einen elektrochemischen Prozess unter Verwendung von Wasserstoff und Sauerstoff.
2. Die von den Brennstoffzellen erzeugte Elektrizität treibt den elektrischen Antriebsstrang an. Das System verfügt über einen integrierten Batteriepuffer.
3. Die einzigen Emissionen sind reines Wasser.

### Das Grundprinzip der Brennstoffzellentechnologie

- Wasserstoff und Sauerstoff reagieren auf Wasser.
- Chemische Energie wird direkt in elektrische Energie umgewandelt.

Anode	
<p>Jede Brennstoffzelle besteht aus drei wichtigen Komponenten. Die Anode ist ein feines Metallnetz, meistens aus Platin, das katalytisch das einströmende Wasserstoffgas in Wasserstoffkationen, also Protonen und Elektronen, trennt. Dabei entsteht die erste Teilreaktion:</p> $2 \text{H}_2 \rightarrow 4 \text{H}^+ + 4 \text{e}^-$ <p>Da dabei Elektronen frei werden, handelt es sich um eine Oxidation.</p>	<p><b>Anode:</b> trennt Wasserstoff in Protonen und Elektronen</p>

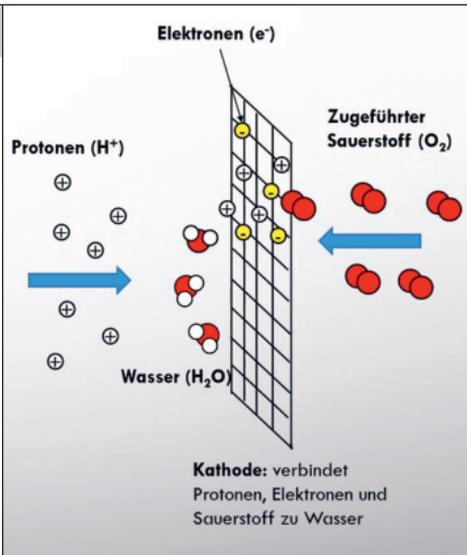
Membran	
<p>Das zweite wichtige Bauteil in einer Brennstoffzelle ist die Membran. Diese besteht aus einer speziellen Kunststoffolie, die für Protonen, aber nicht für Elektronen, durchlässig ist. Der englische Begriff Proton Exchange Membrane wird deutsch Protonen-Austausch-Membran genannt. Die gesamte Brennstoffzelle mit diesem Aufbau wird gemäss der englischen Bezeichnung PEM-Brennstoffzelle genannt.</p>	<p><b>Membran:</b> lässt nur Protonen durch</p>

## Kathode

Ein weiteres wichtiges Bauteil ist die Kathode. Diese besteht ebenfalls aus einem feinen Platinnetz. Hier sammeln sich die durch die Membran gelangten Protonen. An der Kathode werden schliesslich Protonen, Elektronen und zugeführter Sauerstoff katalytisch zu Wasser verbunden. Dabei entsteht die zweite Teilreaktion:



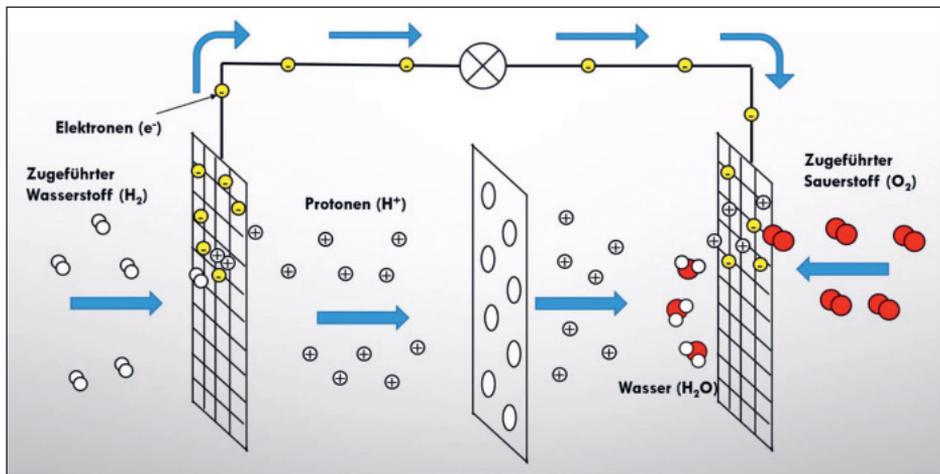
Da bei dieser Reaktion Elektronen aufgenommen werden, handelt es sich um eine Reduktion.



Fasst man nun die beiden Teilreaktionen zu einer Gesamtreaktion zusammen, stellen wir fest, dass Oxidation und Reduktion miteinander gekoppelt als Redoxreaktion auftreten. Daraus ergibt sich die Gesamtreaktion:  $2 \text{H}_2 + \text{O}_2 \rightarrow 2 \text{H}_2\text{O}$

### Wie kann man jetzt mit diesem Aufbau Strom erzeugen?

Werden die beiden Elektroden (Anode links und Kathode rechts) über einen Leiter verbunden, wandern die Elektronen von der Anode zur Kathode. Wird in diese Leitung ein Verbraucher geschaltet, so wird er mit Strom versorgt. Der so erzeugte Strom wird dem elektrischen Antriebsstrang zugeführt.



### Wo liegen die Vor- und Nachteile einer PEM-Brennstoffzelle?

#### Vorteile:

- Als Endprodukt entsteht nur Wasserdampf.
- Die Ausgangsstoffe stehen praktisch unbegrenzt zur Verfügung.
- Die Brennstoffzelle arbeitet geräusch- und geruchlos.
- Kein mechanischer Verschleiss, da keine frei beweglichen Teile verbaut sind.
- Direkte Umwandlung von chemischer in elektrische Energie mit einem Wirkungsgrad von mehr als 60%.

#### Nachteile:

- Die Katalysatoren und Membrane sind teuer in der Herstellung.
- Die Speicherung der Ausgangsstoffe ist problematisch.
- Wasserdampf als hochwirksames Treibhausgas.

- Umweltfreundliche Herstellung der Ausgangsstoffe ist fraglich.

### Der Wasserstoff-LKW von Hyundai im Detail

Die ersten 50 LKWs sind auf dem Testmarkt Schweiz eingetroffen. Sie werden von einem 190-kW-Wasserstoff-Brennstoffzellensystem mit zwei 95-kW-Brennstoffzellen-Stapeln angetrieben. Der Kraftstoff für die Stromerzeugung befindet sich in sieben Wasserstofftanks mit einer Speicherkapazität von insgesamt 32 kg.

Der für den 350 kW leistenden E-Antrieb generierte Strom wird in einer 73.2-kWh-Batterie zwischengespeichert. Die Reichweite beträgt pro Tankfüllung ca. 400 km. Der Tankvorgang dauert 8 bis 20 Minuten.

pb

**Wermelinger AG Flühli**  
**041 488 11 45**

- ◆ Muldenservice
- ◆ Kipptransporte
- ◆ Kranarbeiten
- ◆ Schwertransporte
- ◆ Überlandtransporte

**ermelinger**  
Transporte • Muldenservice

## Standesinitiative «Sichere Strassen jetzt!»: Klare Ablehnung durch die ASTAG

Die im März 2017 eingereichte Standesinitiative des Kantons Tessin fordert «Sichere Strassen jetzt!» und verlangt, dass Lastwagen, die nicht über die von der geltenden Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge genannten Sicherheitssysteme verfügen, Tunneln und Pässe der Schweizer Alpen nicht mehr befahren dürfen. Dies sei so rasch als möglich, jedoch spätestens bei der Inbetriebnahme des neuen Schwerverkehrskontrollzentrums Giornico umzusetzen. Die Standesinitiative verlangt weiter, dass dazu administrative und technische Lösungen gewählt würden, welche die Schweizer Speditionsunternehmen nicht belasten sollen. Die Debatte um die zweite Gotthardröhre habe demnach gezeigt, dass die Verkehrssicherheit nach wie vor ein grosses Thema sei. Da aber der Gotthardtunnel nicht die gefährlichste Stelle sei und man für mehr Sicherheit auf den Strassen nicht bis zur Fertigstellung der zweiten Gotthardröhre warten müsse, sei es richtig, die gefährlichsten Fahrzeuge von den besonders heiklen Tunnel- und Passstrassen zu verbannen, so die Begründung der Standesinitiative.

Die zuständigen Verkehrskommissionen sowohl des Stände- als auch des Nationalrates haben der Initiative zugestimmt. Die Bundesverwaltung hat daraufhin eine Änderung des Strassenverkehrsgesetzes vorgeschlagen. Der Entwurf wurde im Frühjahr 2020 in die Vernehm-

lassung an Parteien, Kantone und Verbände weitergegeben.

Natürlich hat auch die ASTAG Schweiz ihre Position zur geplanten Gesetzgebung eingereicht. Die ASTAG lehnt in ihrer Antwort sowohl die Stossrichtung als auch die konkreten Umsetzungsvorschläge ab. Der erhoffte Sicherheitsgewinn kann nach Meinung der ASTAG mit den geplanten Neuerungen nicht erreicht werden. Absolut störend sei, dass von den Fahrassistenten ein Nutzen erwartet werde, den diese Systeme oft gar nicht bieten könnten. Noch sei der Fahrer vollständig selbst verantwortlich für die Fahrzeugbedienung, die Einführung teilautonom, geschweige denn vollautonomer Fahrsysteme sei auch mittelfristig nicht absehbar. Ebenfalls stark kritisiert wird, dass Lastwagen ohne Assistenzsysteme nur noch fünf Jahre auf den Transitstrassen im Alpengebiet verkehren dürften, ab dem Zeitpunkt, an dem solche Systeme obligatorisch erklärt werden.

Die ASTAG betont klar, dass es viel wichtiger sei, die Strasseninfrastruktur im ganzen Land unverzüglich an die stark steigende Nachfrage anzupassen, Engpässe zu beseitigen und die Kapazitäten zu erweitern. Für mehr Sicherheit im Transitverkehr sei vorab der Sanierungstunnel am Gotthard so rasch wie möglich zu erstellen. Mit einspuriger Streckenführung in jede Richtung ohne Gegenverkehr und ohne Kapazitätser-

höhung sei der Verkehrssicherheit weit- aus am meisten gedient.

Die Frist zur Vernehmlassung endete am 30. September 2020. Nun folgen Zweitberatungen in den Kommissionen und all- fällige Änderungen im Gesetz, bevor die

Vorlage dann im Parlament beraten wird. Die ASTAG Schweiz wird den Prozess weiterhin aufmerksam verfolgen und gegebenenfalls intervenieren.

bew

## Generalversammlung 2021

**Montag, 23. März 2021**  
**Verkehrshaus der Schweiz, Luzern**



Die Generalversammlung 2020 der ASTAG Sektion Zentralschweiz war als Jubiläumsveranstaltung im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern geplant. Die Ausbreitung des neuen Coronavirus (COVID-19) sowie die damit verbundenen Schutzmassnahmen und behördlichen Auflagen verunmöglichten die auf den 30. März 2020 geplante Durchführung der Veranstaltung. Aufgrund der unsicheren Lage und zur Sicherstellung der weiteren Handlungsfähigkeit der Sektion wurde auf eine Verschiebung der GV auf einen späteren Zeitpunkt verzichtet. Stattdessen hielt der Vorstand am Ereignistag eine ausserordentliche Vorstandssitzung ab, an der alle relevanten Geschäfte aus den GV-Traktanden behandelt und die notwendigen Beschlüsse gefasst wurden. Die Mitglieder wurden schriftlich darüber informiert und hatten die Möglichkeit, zu einzelnen Geschäften Stellung zu nehmen. Im Rahmen dieser Mitwirkungsfrist sind keine Meldungen eingegangen, womit sämtliche Beschlüsse des Vorstands als beschlossen gelten und umgesetzt werden konnten/können.

**Am Montag, 22. März 2021, wird die nächste ordentliche Generalversammlung im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern stattfinden.**

Der Vorstand konnte mit dem Veranstaltungsort sowie der Gastreferentin entsprechende Vereinbarungen treffen, um das geplante Programm von 2020 im kommenden Jahr im selben Rahmen durchführen zu können. Damit konnten auch Annullierungskosten gespart und somit die Auslagen rund um die Absage der GV 2020 auf ein Minimum beschränkt werden. Der neue ASTAG-Zentralpräsident, Ständerat Thierry Burkart, hat seine Teilnahme an der GV 2021 bereits zugesagt.

Der Vorstand hofft darauf, dass im Jahr 2021 die Rahmenbedingungen gegeben sind, um die Generalversammlung wie geplant durchführen zu können, und er freut sich, eine grosse Anzahl der Mitglieder im kommenden Frühjahr in Luzern begrüssen zu dürfen.

cki

# Delegiertenversammlung 2020 der ASTAG Schweiz in Burgdorf

Die ASTAG Schweiz führte die Delegiertenversammlung 2020 am Dienstag, 29. September 2020, in der Markthalle in Burgdorf durch. Nachdem die ursprünglich in Brig geplante Versammlung wegen der Coronavirus-Pandemie nicht durchgeführt werden konnte, entschied man sich – nicht zuletzt wegen dringender Geschäfte – für die Durchführung in einfacherem Rahmen und unter Einhaltung eines konsequenten Schutzkonzepts. Auf die Einladung von Gästen sowie ein Rahmenprogramm für die 109 stimmberechtigten Delegierten wurde bewusst verzichtet. Für die Sektion Zentralschweiz nahmen neben dem Präsidenten Christian Kempter-Imbach die Delegierten Sabine Wermelinger, Mario Stuber und Peter Bucheli an der Versammlung teil.

Zentralpräsident Adrian Amstutz begrüsst die Delegierten sowie die anwesenden Ehrenmitglieder. Danach richtete Francesco Rappa, Mitglied des Gemeinderats Burgdorf, das Wort an die Anwesenden. Im statutarischen Teil folgte nach der Wahl der Stimmzähler und der Genehmigung des letztjährigen Protokolls der ausführliche Jahresbericht 2019 des Zentralpräsidenten, in dem auch das bereits fortgeschrittene 2020 und insbesondere die Auswirkungen der Coronakrise beleuchtet wurden. Im Anschluss präsentierte Direktor Reto Jaussi die traktandierten Finanzzahlen (Jahresrechnung 2019 sowie die Budgets zur Jahresrechnung und den Investitionen 2020). Beide wurden einstimmig genehmigt.

## Erhöhung der Mitgliederbeiträge

Unter Traktandum 6 bestimmten die Delegierten über die Mitgliederbeiträge 2021. Nachdem an der Delegiertenversammlung 2019 eine Beitragserhöhung abgelehnt wurde, entschieden sich die Stimmberechtigten diesmal einstimmig für die Erhöhung. Damit werden der Grundbeitrag und die Fahrzeugbeiträge angehoben.

## Beitritt AK Mobil

Weiter stand der Beitritt der ASTAG Schweiz zur Ausgleichskasse AK MOBIL auf der Traktandeliste. Auch dieses Thema hatte in der Vergangenheit in den verschiedenen Organen des Verbandes für intensive Diskussionen gesorgt. Die AK MOBIL ist die Verbandsausgleichskasse des Auto Gewerbe Verbandes Schweiz (AGVS), des Dachverbandes des schweizerischen Zweiradverbandes (2rad Schweiz) und ab 2021 auch des Carrosserieverbandes (carrosserie suisse). Gemäss Beschluss der Delegierten wird die ASTAG Schweiz als neuer Trägerverband per 1. Januar 2022 der AK MOBIL beitreten. Die Kassenzugehörigkeit ist im Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und der dazugehörigen Verordnung geregelt. Demnach schliesst eine Verbandsmitgliedschaft die Zuständigkeit der kantonalen Ausgleichskassen automatisch aus. ASTAG-Mitglieder, die bereits einer zwischenverbandlichen Ausgleichskasse angehören, müssen nicht wechseln und können selber entscheiden, ob sie der AK Mobil beitreten möchten. Für alle anderen Mitglieder ist der Wechsel per 2022 allgemeinverbindlich.

### Wechsel an der Verbandsspitze

Zentralpräsident Adrian Amstutz trat nach 12 Jahren respektive drei Amtsperioden zurück. Der Zentralvorstand schlug den anwesenden Delegierten Ständerat Thierry Burkart (FDP, AG) zur Nachfolge vor. Seine Wahl erfolgte einstimmig und mit grossem Applaus. In seiner anschliessenden Ansprache versicherte Thierry Burkart den Anwesenden die Freude und den Respekt diesem neuen Amt gegenüber.

Adrian Amstutz wurde am Schluss der Delegiertenversammlung auf Antrag von Vize-Präsident Josef Jäger unter stehenden Ovationen zum Ehrenmitglied gewählt.

cki



*Adrian Amstutz (rechts) übergibt seinem Nachfolger Thierry Burkart «einen perfekt geführten Laden», wie letzterer es nannte, symbolisch mit einem Steuerrad von Volvo.*



*Die Delegierten waren sich einig und stimmten der Beitragserhöhung ab 2021 einstimmig zu. Auch den Beitritt der ASTAG zur Verbandsausgleichskasse AK MOBIL per 1. Januar 2022 genehmigten die Delegierten mit einem überwältigendem Mehr.*

ARBEIT IST DAS HALBE LEBEN.  
FÜR EINEN LKW VON RENAULT TRUCKS  
IST ES DER SCHÖNE TEIL.



**J. Windlin AG**  
Vorderschlund 1  
6010 Kriens  
Tel. 041 318 01 01  
[www.windlin.ch](http://www.windlin.ch)

**DER NEUE FÜNFACHSER MIT  
MEHR NUTZLAST UND WENIGER KOSTEN**

Hochleistung und Robustheit für die Baustelle, 520 PS und 2550 Nm Drehmoment bewegen 40 Tonnen spielerisch, dank der hohen Bodenfreiheit, des extremen Böschungswinkels und Lenkeinschlags. Die Ergonomie begeistert jeden Fahrer, auch auf Langstrecken mit der komfortablen Day&Night-Kabine. Mehr gewichtige Argumente? Steigen Sie ein.



# Gelungene Eröffnung und Neuheiten im Hammer Auto Center



3000 m<sup>2</sup> Nutzfläche bietet das neue Nutzfahrzeug Center an der Rüeggisingerstrasse 61 in Emmenbrücke.

**Ein besonderes Highlight an der Expo im Hammer Auto Center in Emmenbrücke war das neu eröffnete Center für Nutzfahrzeuge und Wohnmobile. Trotz schwieriger Zeiten zieht das Autohaus eine positive Bilanz.**

Während der Expo bot sich den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, auf einem Rundgang einen Blick hinter die Kulissen des neuen Nutzfahrzeug Centers zu werfen. Dieses ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Geschichte des Familienunternehmens. «Die neuen, grösseren Räumlichkeiten ermöglichen uns, die Dienstleistungen im Nutzfahrzeug- und Wohnmobilbe-

reich weiter auszubauen und diesem wachsenden Kundenbedürfnis mit einer nachhaltigen Infrastruktur gerecht zu werden», sagt Jürg Hammer, Verwaltungsratspräsident des Autohauses. So erfuhren die Besuchenden beim Rundgang unter anderem, wie mit einer Solaranlage auf dem Dach ein erheblicher Anteil des Energiebedarfs abgedeckt wird. «Wir freuten uns sehr, dass die neu geltende Maskenpflicht in den Innenräumen und die vorgeschriebenen Abstände von unseren Gästen so gut eingehalten wurden und wir trotz allen Umständen viele interessierte Besucherinnen und Besucher empfangen konnten», resümiert Jürg Hammer. Auch im letzten Quartal geht es im Autohaus nachhaltig weiter. So wurden kürzlich auf dem Areal sieben Ladestationen für elektrifizierte Fahrzeuge installiert. Ab sofort können die vollelektrischen Top-Neuheiten Fiat 500 und Volvo XC40 bestellt werden. Per Ende Jahr ist zudem bei den Nutzfahrzeugen der vollelektrische Ducato von Fiat Professional angekündigt.



Beim Rundgang konnten die grosszügigen Räumlichkeiten des neuen Nutzfahrzeug Centers besichtigt werden.

# Bezugsquellennachweis

## BESCHRIFTUNGEN

**Rösli Reklame GmbH**  
Hackenrüti 6, 6110 Wolhusen  
Tel. 041 490 00 60  
www.roesli-reklame.ch



## DAF SERVICESTELLE

**Cooltrans AG**  
Stationsstrasse 88  
6023 Rothenburg  
Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07  
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch



**Lastwagen Service Malters AG**  
Eistrasse, 6102 Malters  
Tel. 041 497 23 40  
Fax 041 497 23 70  
lsm@lsmag.ch



**LKW-Garage LANG AG**  
Ligschwil 42  
6280 Hochdorf-Urswil  
Tel. 041 910 26 78, Fax 041 910 10 09  
lkw.garage.lang.part@bluewin.ch  
www.lang-daf.ch



## FAHRTSCHREIBER

**Auto Meter AG**  
Grabenhofstrasse 3  
6010 Kriens  
Tel. 041 349 40 50, Fax 041 349 40 60  
www.autometer.ch, lu@autometer.ch



## FAHRZEUGBAU

**Alois Birrer AG**  
Dorfstrasse 1  
6154 Hofstatt  
Tel. 041 978 13 36  
info@birrer-fahrzeugbau.ch  
www.birrer-fahrzeugbau.ch



## KÜHLUNGEN

**Cooltrans AG**  
Stationsstrasse 88  
6023 Rothenburg  
Tel. 041 262 09 06  
Fax 041 262 09 07  
info@cooltrans.ch  
www.cooltrans.ch



**Rottal Auto AG**  
Rütmattstrasse 2  
6017 Ruswil  
Tel. 041 496 96 96  
Fax 041 496 96 97



## LADEKRAN & SPEZIALFAHRZEUGBAU

**Hodel Betriebe AG**  
Mooshof 2  
6022 Grosswangen  
Tel. 041 984 06 00  
info@hodelbetriebe.ch  
www.hodelbetriebe.ch



**HODEL  
BETRIEBE**

## MAN

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**  
Bahnhofstrasse 17  
6056 Kägiswil/Sarnen  
Tel. 041 666 77 00  
Fax 041 666 77 01  
info@nufag-zs.ch  
www.nufag-zs.ch



**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**  
Hasliring 18  
6032 Emmen  
Tel. 041 269 00 00  
Fax 041 269 00 01  
info@nufag-zs.ch  
www.nufag-zs.ch



**MERCEDES-BENZ****Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen  
 Tel. 041 935 40 50  
 Fax 041 935 40 55  
 info@grund-ag.ch  
 www.grund-ag.ch

**PNEUSERVICE****Wiederkehr Pneuhaus AG**

Gewerbe Mooshof 1, 6022 Grosswangen  
 Tel. 041 984 20 80  
 Aawasserstrasse 3, 6370 Oberdorf NW  
 Tel. 041 619 19 19  
 info@wipneu.ch, www.wipneu.ch

**NUTZFAHRZEUGE****Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen  
 Tel. 041 935 40 50  
 Fax 041 935 40 55  
 info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

**REIFEN****Continental Suisse SA**

Lerzenstrasse 19A  
 Postfach, 8953 Dietikon  
 Tel. 044 745 56 00  
 Fax 044 745 56 10  
 www.continental-reifen.ch

**Lastwagen Service Malters AG**

Eistrasse, 6102 Malters  
 Tel. 041 497 23 40  
 Fax 041 497 23 70  
 lsm@lsmag.ch

**VERMIETUNG****BFS Business Fleet Swiss AG**

Hasliring 18  
 6032 Emmen  
 Tel. 0800 888 411  
 info@bfs-swiss.ch  
 www.bfs-swiss.ch

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Bahnhofstrasse 17  
 6056 Kägiswil/Sarnen  
 Tel. 041 666 77 00  
 Fax 041 666 77 01  
 info@nufag-zs.ch  
 www.nufag-zs.ch

**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen  
 Tel. 041 935 40 50  
 Fax 041 935 40 55  
 info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Hasliring 18, 6032 Emmen  
 Tel. 041 269 00 00  
 Fax 041 269 00 01  
 info@nufag-zs.ch  
 www.nufag-zs.ch

**VW NUTZFAHRZEUGE****AMAG Buchrain**

VW Nutzfahrzeuge Center  
 Elsihof 1, 6035 Perlen  
 nfc.buchrain@amag.ch  
 www.nutzfahrzeuge.buchrain.amag.ch

**Rottal Auto AG**

Rüt mattstrasse 2  
 6017 Ruswil  
 Tel. 041 496 96 96  
 Fax 041 496 96 97

**Wyss Nutzfahrzeuge AG**

Bettenweg 4  
 6233 Büron  
 Tel. 041 933 22 32  
 nutzfahrzeuge@wyss-nfz.ch  
 www.wyss-nfz.ch

**Aktuelle Informationen vom Bundesamt für Strassen ASTRA**

Informieren Sie sich laufend über die aktuelle Verkehrslage unter:  
 www.truckinfo.ch/de/evenements

# Veranstaltungskalender

## Gütertransporte

bis <b>20.10.2021</b>	<b>Schwerpunktausstellung LOGISTIK erleben</b>	Verkehrshaus Luzern
<b>September 2020</b>	<b>Info Veranstaltung FG Holztransporte VERSCHOBEN AUF MÄRZ 2021</b>	Swiss Krono AG Menznau LU
Samstag <b>21.11.2020</b>	<b>Infoanlass Strassentransport und Fahrzeugbau BBZB VERSCHOBEN AUF NOVEMBER 2021</b>	Luzern
Mittwoch <b>13.01.2021</b>	<b>Auffrischkurs SDR/ADR</b> (siehe Kursangebot <a href="http://www.astag.ch">www.astag.ch</a> )	Ettiswil (Modul SDR)
Mittwoch <b>27.01.2021</b>	<b>Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Kl. 1 SDR/ADR</b> (siehe Kursangebot <a href="http://www.astag.ch">www.astag.ch</a> )	Ettiswil (Modul SDR)
Montag <b>08.03.2021</b>	<b>Auffrischkurs SDR/ADR</b> (siehe Kursangebot <a href="http://www.astag.ch">www.astag.ch</a> )	Ettiswil (Modul SDR)
Montag <b>22.03.2021</b>	<b>41. Generalversammlung ASTAG Sektion Zentralschweiz</b>	Verkehrshaus Luzern
Dienstag <b>30.03.2021</b>	<b>Auffrischkurs SDR/ADR</b> (siehe Kursangebot <a href="http://www.astag.ch">www.astag.ch</a> )	Ettiswil (Modul SDR)
Mittwoch <b>26.05.2021</b>	<b>Swiss Supply Chain Hall of Fame Stiftung Logistik Schweiz</b>	Verkehrshaus Luzern
Donnerstag – Sonntag <b>26. - 29.08.2021</b>	<b>Internationale Forstmesse Luzern Stiftung Logistik Schweiz</b>	Messe Luzern

Weitere Daten von Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen finden Sie im neusten STRASSEN TRANSPORT (STR) und unter [www.astag.ch](http://www.astag.ch) (Agenda). Das nächste ASTAG Info erscheint Mitte März 2021. Beiträge bitte bis **Donnerstag, 25. Februar 2021**, an das Sekretariat senden ([zentralschweiz@astag.ch](mailto:zentralschweiz@astag.ch)).



# Der neue Actros. Bereit den Standard neu zu definieren.

Ein Truck, der schon heute das macht, wovon andere noch reden.  
Der neue Actros erfüllt die stetig wachsenden Anforderungen im Fernverkehr  
und im schweren Verteilerverkehr besser als je zuvor. Mit gesteigerter Effizienz.  
Mit einzigartigem Komfort. Und mit vorbildlicher Zuverlässigkeit.

[www.lueg.com](http://www.lueg.com)

---

Jetzt bei uns Probe fahren

---

Mercedes-Benz  
Trucks you can trust



**LUEG** 

LUEG AG ZWEIGNIEDERLASSUNG NF LUZERN  
Unterwilrain 16 • 6014 Luzern/Littau  
Fon 041 259 02 02 • [www.lueg.com](http://www.lueg.com)



# WIRAN-LEMON, WIRAN ECO, WIRANEX UND SORAN-LEMON SORGEN FÜR KLARSICHT

## WIRAN-LEMON

Scheibenwaschflüssigkeit mit herrlichem Zitronenduft. Reinigt und entfernt auf hochwirksame Weise Silikon, Öl und Fett und sorgt schnell für eine klare Sicht. WIRAN-LEMON verhindert das Einfrieren der Scheibenwaschanlage und der Düsen und ist Lack- und Kunststoffverträglich.

## WIRAN ECO

Scheibenwaschflüssigkeit mit Gefrierschutz. WIRAN ECO entfernt streifenfrei Schmutz, Salz, Eis, Silikone und weitere übliche Verschmutzungen. Verhält sich schonend zu Polycarbonat, Kunststoffe, Lacke und Aluminium. Fächerdüsentauglich.

## WIRANEX

Scheibenwaschflüssigkeit mit Gefrierschutz. Ist VOC-frei und erlaubt auch den Einsatz in den Sommermonaten.

## SORAN-LEMON -20°C

Frostsichere, gebrauchsfertige Scheibenwaschflüssigkeit mit herrlichem Zitronenduft bis -20°C. Reinigt effizient und trocknet auch bei tiefen Temperaturen schnell ab. SORAN-LEMON entfernt restlos Schmutz, Salzablagerungen und Silikon und greift keine Metalle, Kunststoffe oder Lackierungen an. DEKRA geprüft.

Art. 1268

### WIRAN-LEMON Konzentrat

200 l CHF 2.40/l CHF 480.00/Fass +VOC CHF 1.62/l  
3 x 200 l CHF 2.35/l CHF 470.00/Fass +VOC CHF 1.62/l

Art. 1265

### WIRANEX Konzentrat

200 kg CHF 2.95/kg CHF 590.00/Fass  
3 x 200 kg CHF 2.90/kg CHF 580.00/Fass

Art. 1267

### WIRAN ECO Konzentrat

200 kg CHF 2.35/kg CHF 470.00/Fass +VOC CHF 0.40/kg  
3 x 200 kg CHF 2.30/kg CHF 460.00/Fass +VOC CHF 0.40/kg

Art. 1629

### SORAN-LEMON -20°C

200 kg CHF 1.90/kg CHF 380.00/Fass +VOC CHF 0.20/kg  
1000 kg CHF 1.60/kg CHF 1600.00/IBC +VOC CHF 0.20/kg

Sorgen Sie für Klarsicht und bestellen Sie noch heute unsere Scheibenwaschflüssigkeit «WIRAN-LEMON», «WIRAN ECO», «WIRANEX» oder «SORAN-LEMON».